

Landesmutter Ingrid Biedenkopf war zu Gast im „Brunnen“

Förderverein „Schloss Taucha“ hatte zu einer Benefizveranstaltung eingeladen

TAUCHA. Der Förderverein „Schloss Taucha e.V.“ hatte am 23. Februar zu einer Benefizveranstaltung zugunsten des Tauchaer Schlosses in die Gaststätte „Brunnen“ eingeladen. Auf dem Programm stand die Präsentation des Buches „Sachsens berühmte Frauen“. Es ist im Tauchaer Verlag erschienen. Das Geleitwort zu diesem Buch hat Ingrid Biedenkopf geschrieben. Die Gattin des sächsischen Ministerpräsidenten war dann auch der Gast auf dieser Veranstaltung, die von Barbara Stein und Professor Dieter Nadolski moderiert worden ist.

Unverschuldet kam Frau Biedenkopf einige Zeit später zur Veranstaltung. Das Schneechaos auf der Autobahn zwischen Dresden und Leipzig stellte Ingrid Biedenkopf und das achtzigköpfige Publikum auf eine harte Geduldssprobe. Die Initiatoren der Veranstaltung machten aus dieser Situation das Beste. So geriet der erste Teil des Abends zu einer interessanten Informationsrunde. Denn auch der Delitzscher Landrat war an dem Abend im „Brunnen“. Das Tauchaer Schloss, das Schloss Wölkau, das neue Delitzscher Sparkasengegebäude und weitere Themen standen auf der improvisierten Tagesordnung. Und dabei hielten die Initiatoren



Professor Dieter Nadolski im Gespräch mit Ingrid Biedenkopf.

Foto: Klaus

per Funktelefon permanent Kontakt mit Ingrid Biedenkopf, der hoch anzurechnen ist, dass sie im Schneechaos nicht einfach ins sichere Dresden umgekehrt ist.

Buchverleger und Vorsitzender des Fördervereins „Schloss Taucha e.V.“ Professor Nadolski führte das Gespräch mit der sächsischen Landesmutter. Interessante Details aus ihrem

Leben als erste Repräsentantin Sachsens bekamen die Gäste sozusagen serviert. Und wenn man es genau überlegt, konnten die Gäste durchaus froh sein, dass Frau Biedenkopf etwas später (um genau zu sein: mehr als eine Stunde) angekommen ist. Denn so zog sich der Abend mit interessanten Themen gehörig in die Länge.

brumm